

Die Arznei

De olt Glesen-Mo wo in sei Bett geleng und wo kronk. Es is net öft vokumma, denn sünst wor ä a recht zäher. Sei Fra, die Lena, die hot en Dokter kumma loun. Der hot na untersücht und gemahnt, es wärd scho wieder. Er verschräbt na a Rezept, des söll er halt nochä einähma. Des Liesbettla, die kla Tochter, is auf Schetz in die Apotheng gfohrn und hot des Zeuch kult. Wie-si hamkumma is, do is si naufm Forre sei Stum, hot die Arznei aufm Stull voren Forre sein Bett nogstellt und hot gsocht: "Alla zwa Stund zea Tropfn söllst nehma". Der alt Glesen-Mo ower, der hot auf amol gsund wärn wölln. Er päck die Flaschn und säuft des Zeuch auf amol raus. Sei Liesbettla sights und wärd ganz blass. Sie rennt die Buenstiech nunter und sächts ihra Murre. Die schreit: "Jösses, loß mi ner nauf, der alt fregt doch". Er hots ober überstandn.